

103 St Ty Hd

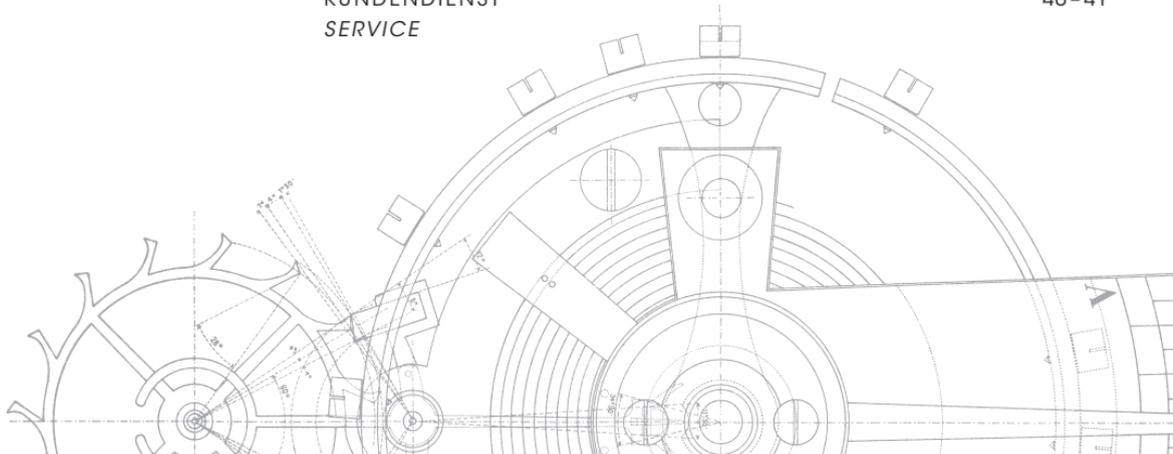
Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

INHALT

CONTENTS

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN	6-11	TACHYMETERSKALA <i>TACHYMETE R SCALE</i>	24
103 St Ty Hd	12-19	MONTAGE UND LÄNGENANPASSUNG DER ARMBÄNDER <i>ASSEMBLING AND ADJUSTING THE LENGTH OF STRAPS</i>	25-35
BEDIENUNGSANLEITUNG <i>INSTRUCTIONS FOR USE</i>	20-21	TECHNISCHE MERKMALE <i>TECHNICAL DETAILS</i>	36-37
ZEITMESSUNG MIT DER CHRONOGRAPHENFUNKTION <i>USING THE CHRONOGRAPH TO MEASURE TIME</i>	22	HINWEISE <i>ADVICE</i>	38-39
ZEITMESSUNG MIT DEM FLIEGERDREHRING <i>USING THE PILOT'S BEZEL TO MEASURE TIME</i>	23	KUNDENDIENST <i>SERVICE</i>	40-41





LIEBER KUNDE,

aus vielen Gesprächen wissen wir, dass Käufer unserer Uhren echte Überzeugungstäter sind. Dazu zählen Menschen, die eine hohe Affinität zur Technik besitzen und die davon fasziniert sind, wie wir zum Beispiel Lösungen für Magnetfeldschutz und Kratzfestigkeit entwickelt haben. Auch müssen sich manche von ihnen im Beruf auf ihre Uhr verlassen können, weil ihr Leben davon abhängt, wie beispielsweise Taucher, Piloten oder die Spezialeinheit GSG 9 der deutschen Bundespolizei.

Sie alle schwören auf die Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, auf die Qualität und Präzision unserer Uhren. Deshalb überprüft und zertifiziert die Klassifikationsgesellschaft DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) regelmäßig die Angaben zur Wasserdichtigkeit und Druckfestigkeit bei unseren Taucheruhren.

Ausgewählte Fliegeruhren lassen wir in einem aufwendigen und komplexen Typ- sowie Einzelprüfungsverfahren durch neutrale Institutionen nach „DIN 8330 Zeitmesstechnik – Fliegeruhren“ prüfen und zertifizieren. Dabei wird sichergestellt, dass eine Fliegeruhr nach DIN 8330 die im Fluggerät vorhandenen Zeitmessinstrumente für den Piloten in vollem Umfang ersetzen kann. Denn Funktionalität besitzt bei uns die höchste Priorität und bestimmt letztendlich die Gestaltung. Unsere Uhren warten nur mit technologischen Merkmalen auf, die sinnvoll sind. Wir folgen der Überzeugung: Produkte müssen für sich selbst sprechen.

Die wesentliche Frage, die wir uns stellen, lautet: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich für unser Handwerk nutzen und ermöglichen Lösungen, um unsere Uhren noch alltagstauglicher zu machen? Da lohnt sich sehr häufig der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, was in anderen Industriebereichen oder den Naturwissenschaften passiert. Wir reizen die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung unserer Uhren immer wieder aus – mit dem Ziel, das Gute noch besser zu machen. Die meisten Entwicklungen liegen noch vor uns!

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Uhr von Sinn Spezialuhren entschieden haben, und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Ihr

Lothar Schmidt

DEAR CUSTOMER,

we know from numerous conversations that the people who buy our watches do so out of conviction. This includes people with a pronounced affinity to technology who are fascinated, for example, by the solutions we have devised for protection from magnetic fields and scratch resistance. Some of our customers, such as divers, pilots and the German GSG 9 special police unit, rely on their watches in their respective careers because their lives depend on it.

They all swear by the performance, resilience and durability, as well as the quality and precision of our watches. That is why the world's largest classification society DNV (formerly Germanischer Lloyd, Hamburg) regularly tests and certifies the water and pressure resistance of our diving watches.

Selected pilot watches are tested and certified by independent institutions according to the DIN 8330 Horology – Aviator watches in an extensive and complex type and unit verification process. This ensures that a DIN 8330-compliant pilot watch is a suitable all-round replacement for the on-board timekeeping instruments available to pilots. Functionality is our top priority and ultimately determines the design. Only the technical features that are really needed can be found on our watches. Because we believe that products have to speak for themselves.

The basic question that we ask ourselves is: which innovative technologies and materials can be employed for our craft and provide solutions for rendering our watches even more practical for everyday use? It is often worth indulging in a little lateral thinking to see what is going on in other industrial sectors or fields of science. We repeatedly go to the limits of physical resources to upgrade our watches – with the aim of making what's good even better. Most of our best developments are yet to come!

I am delighted that you have decided to buy a SINN timepiece and hope that it will continue to give you pleasure for many years to come.

Yours,



Lothar Schmidt



SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Diplom-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte wegweisende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.

Technische Innovation

Dazu gehört zum Beispiel, dank HYDRO-Technik, eine unter Wasser verspiegelungsfreie Taucheruhr aus deutschem U-Boot-Stahl. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem Magnetfeldschutz von 100 mT (= 80.000 A/m). Oder die Uhren mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierter Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM) für Spezialeinheiten der Polizei und des Zolls oder speziell für Feuerwehreinsetzungskräfte. Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionsstellen in der Uhr so auswählen, dass auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jahre 2001 zur Anwendung. Zwei Jahre später kommt die TEGIMENT-Technologie zum ersten Mal zum Einsatz. Mit dieser Technologie erreichen wir eine stark erhöhte Kratzfestigkeit durch Oberflächenhärtung.

It was back in 1961 that pilot and blind-flying instructor Helmut Sinn founded the company. Since then, we have been committed to producing high-specification mechanical watches. In 1994, the graduate engineer Lothar Schmidt took over the company. This marked the beginning of a new era for the SINN brand, because the new owner took a decisive step towards more innovation. Under his leadership, new technologies and materials were introduced, thus providing the crucial incentives for our company's evolution and gradual emergence as an insider's tip for lovers of fine watches. Today, our name stands for technical innovations – much to the delight of both the trade and our customers alike.

Technical innovations

Take, for example, the absolutely condensation-free, anti-reflective, German Submarine Steel diving watch – made possible by HYDRO Technology. Other examples include a chronometer chronograph fashioned from a 22-carat gold alloy that is as hard as stainless steel and a chronometer with a magnetic resistance of up to 100 mT (= 80,000 A/m). There are also watches with a clockwork mechanism optimally protected from aging by an inert gas and integrated dehumidifying capsule. The list would not be complete without mentioning the development of mission timers (Einsatzzeitmesser or EZM in German) for firefighters, for special police units and border patrol guards. DIAPAL is one of our most important technological developments, with oiling no longer needed for the most important functions in the watch thanks to the materials we select. This technology was first used in 2001. With the aid of TEGIMENT Technology, we achieve greatly increased scratch resistance through surface hardening.

Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Wir haben nur einen Anspruch: Uhren zu entwickeln, die sich im Alltag wie im professionellen Einsatz bestens bewähren. Deshalb prüfen unsere Ingenieure, welche neuen Verfahren, innovativen Materialien und Technologien sich dafür eignen, die Funktionalität unserer Uhren immer wieder zu optimieren. Jede Neu- und Weiterentwicklung muss erst harte Praxistests bestehen, um ins Sortiment aufgenommen zu werden. Und keine Uhr verlässt unsere Werkstätten, ohne vorher von den Uhrmachermeistern akribisch geprüft und justiert zu werden.

Innovationen im Härtestest

Der weltgrößte Sicherheitsklassifizierer der Schifffahrt DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) überprüft seit 2005 unsere Taucheruhren auf Druckfestigkeit und Wasserdichtigkeit. Im Rahmen einer weiteren offiziellen Zertifizierung durch DNV werden seit 2006 unsere Taucheruhren auch als Bestandteil der Tauchausrüstung aufgefasst und gemäß den Europäischen Tauchgerätenormen überprüft und zertifiziert. Hierbei handelt es sich um ein Verfahren, das einmalig ist in der Uhrenbranche. Ausgewählte Fliegeruhren lassen wir in einem aufwendigen und komplexen Typ- sowie Einzelprüfungsverfahren durch neutrale Institutionen nach „DIN 8330 Zeitmesstechnik – Fliegeruhren“ prüfen und zertifizieren. Dabei wird sichergestellt, dass eine Fliegeruhr nach DIN 8330 die im Fluggerät vorhandenen Zeitmessinstrumente für den Piloten in vollem Umfang ersetzen kann, dass sie von den physikalischen Belastungen des Flugbetriebs nicht beeinträchtigt wird, dass sie kein Gefährdungspotenzial für Besatzung und Fluggerät darstellt und dass sie mit den anderen Bordinstrumenten eines Fluggeräts kompatibel ist.

Ongoing advancement in technology and quality

Our top priority has always been to develop watches that offer superior performance – both in daily and in professional use. Which is why our engineers are working continually to identify which innovative methods, materials and technologies are best suited for optimising our watches. Each new development has to first undergo rigorous practical tests before being incorporated. And no watch leaves our workshops before it has been subjected to thorough checking and fine adjustment by our master watchmakers.

Innovations in endurance testing

The world's largest classification society for maritime safety DNV (formerly Germanischer Lloyd, Hamburg), has been testing our diving watches for pressure and water resistance since 2005. As part of DNV's official certification process, our diving watches have been treated as part of diving equipment since 2006 and tested and certified in accordance with European diving equipment standards. This is unparalleled in the watch industry. Selected pilot watches are tested and certified by independent institutions according to the DIN 8330 Horology – Aviator watches in an extensive and complex type and unit verification process. This ensures that a DIN 8330-compliant pilot watch is not only a suitable all-round replacement for the on-board timekeeping instruments available to pilots, but is also capable of remaining unaffected by the physical stresses of flight, posing no risk potential for the crew or aircraft, and demonstrating compatibility with other on-board instruments.

Die Temperaturresistenztechnologie gewährleistet, dass eine SINN-Uhr in einem Temperaturbereich von $-45\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+80\text{ }^{\circ}\text{C}$ funktions sicher ist. Bewährt hat sich diese Technologie zum Beispiel bei dem EZM 10 TESTAF im Rahmen der offiziellen Kampagne zur Zulassung des Hochleistungshubschraubers EC 145 T2 von Airbus Helicopters (vormals Eurocopter). Dass unsere Uhren unter härtesten klimatischen Bedingungen zuverlässig funktionieren, hat zum Beispiel die 303 KRISTALL eindrucksvoll bewiesen. Der mit der Temperaturresistenztechnologie ausgerüstete Chronograph bestand seine Feuerprobe beim Yukon Quest, dem härtesten Hundeschlittenrennen der Welt. Am Handgelenk des Extremtauchers Mario M. Weidner absolvierte die 203 ARKTIS ihren Härte test in der Arktis. Sie überstand dabei alle Tauchgänge im eiskalten Wasser des Nordpolarmeeres oberhalb des 81. Breitengrades. Die Bewährungsprobe bestand in den extremen Temperaturschwankungen zwischen Wasser und Land. Beide Uhren wurden dabei jeweils über der Wärmeschutzkleidung getragen. Eine Herausforderung, die die 303 KRISTALL und die 203 ARKTIS mit Bravour meisterten.

The Temperature Resistance Technology keeps mechanical watches performing at temperatures ranging from $-45\text{ }^{\circ}\text{C}$ to $+80\text{ }^{\circ}\text{C}$. This technology has proven its worth in the EZM 10 TESTAF, for example, used as part of the official approvals procedure for Airbus Helicopters (formerly Eurocopter) EC 145 T2 high-performance helicopter. The 303 KRISTALL is impressive proof of the functional reliability of our watches under the toughest climatic conditions. Equipped with Temperature Resistance Technology, the chronograph passed the acid test at the Yukon Quest, the world's most demanding dogsled race. The 203 ARKTIS passed its Arctic endurance test on the wrist of extreme diver Mario M. Weidner, withstanding all dives in the freezing cold waters of the Arctic Ocean above 81 degrees latitude. Both watches were worn on top of protective clothing. The real test was in the extreme temperature fluctuations between water and land – a test that the 303 KRISTALL and the 203 ARKTIS passed with flying colours.



Alle technischen Angaben zu unseren Uhren werden durch Prüfungen belegt. Eigens für die Zertifizierung der Druckfestigkeit unserer Taucheruhren durch den weltgrößten Sicherheitsklassifizierer der Schifffahrt DNV (vormals Germanischer Lloyd, Hamburg) haben wir diese Messanlage konstruiert.

All of the technical details of our watches are documented by tests. This system of assessment has been specially designed for certification of the pressure resistance of our diving watches by DNV (formerly Germanischer Lloyd, Hamburg), the world's largest classification society for maritime safety.

Hochwertige mechanische Uhrwerke

Vom robusten Gehäuse über den Schliff des Glases bis zur aufwendigen Veredelung der Uhrwerke: Wir stimmen jedes Detail einer Uhr auf ihren speziellen Einsatzzweck ab. Das faszinierende Herzstück einer jeden SINN-Uhr bildet dabei, neben unseren Technologien, das mechanische Werk. Wir vertrauen deshalb nur ausgewählten renommierten Herstellern.

Unter der Bezeichnung „SZ-Uhrwerke“ entstehen bei uns eigene Uhrwerkmodifikationen. Das Ergebnis sind hochwertige Kaliber, die sich jeweils durch besondere Anzeigen auszeichnen. So zum Beispiel das SZ04 mit Régulateuranzeige für die Modellreihe 6100 REGULATEUR.

Für die Modellreihe 140 und das Modell 717 verwenden wir unsere Chronographenentwicklung SZ01. Vorbild war das im EZM 1 verwendete Kaliber Lemania 5100. Ein wesentlicher Unterschied zum Lemania 5100 ist der hier realisierte springende Stoppminutenzeiger. Durch diese Konstruktion ist es nun möglich, Stoppzeiten noch einfacher, schneller und genauer zu erfassen. Maßstab für den Umbau war es, die Ablesbarkeit der Chronographenfunktion signifikant zu erhöhen.

Die SZ-Kaliber 02, 03, 05 und 06 sind aus der Entwicklung des SZ01 abgeleitete Werkmodifikationen, die durch einen dezentralen 60-Minuten-Stoppzähler gekennzeichnet sind. Die 60er-Teilung des Stoppminutenzählers erleichtert im Vergleich zur sonst üblichen 30er-Teilung das schnelle, intuitive Ablesen der Stoppzeit.

Workshop modifications

From the robust case and the polished crystal to the exquisitely decorated movement, we make sure that each and every detail in our watches is fit for purpose. In addition to our technology, the heart of any SINN watch is the fascinating mechanical movement. That is why we rely only on selected renowned manufacturers.

“SZ movements” is the name given to our movement modifications. The results are high-quality calibres characterised by impressive features. An example of this is the SZ04 with regulateur for the 6100 REGULATEUR series.

The model series 140 and the model 717 uses our proprietary chronograph development, the SZ01. It was modelled on the Lemania 5100 calibre used in the EZM 1. One of the biggest differences between the SZ01 and the Lemania 5100 is the former's stopwatch minute display. This feature now makes it even easier and quicker to record stop times more accurately. The aim of this modification was to significantly improve the readability of the chronograph function.

The SZ calibres 02, 03, 05 and 06 are a modification of the SZ01 movement, characterized by an off-center 60-minute counter. The 60-minute scale of the stopwatch minute counter is much simpler and more intuitive to read than the 30-minute scale commonly found in other watches.



Die limitierte Sonderedition 103 St Ty Hd ist mit dem
Handaufzugswerk SW 510 M ausgestattet.

*The limited special edition 103 St Ty Hd is equipped with
the hand-wound SW 510 M movement.*



103 St Ty Hd

Welche Uhren repräsentieren unser Unternehmen in besonderem Maße? Die Antwort auf diese Frage fällt Kennern unserer Marke leicht: Es sind die Zeitmesser der Modellreihe 103, die als klassische Fliegerchronographen seit Mitte der 1960er Jahre Bestandteil unserer Kollektion sind und im Laufe der Jahre zu stilprägenden Botschaftern unseres Unternehmens wurden.

Sicherlich erinnern sich einige Uhrenliebhaber noch daran, dass in der Frühphase – neben den Zeitmessern mit Automatikwerk – auch einzelne Modelle mit Acrylglas und Handaufzugswerk ausgestattet waren. Ist es dabei die Liebe zur Tradition und zur Uhrmacherkunst, die SINN-Uhren gerade mit einem solchen Werk so beliebt machten? Oder die intensivere Verbindung zum Phänomen Zeit, gekoppelt an das tägliche Ritual des Aufziehens? Fakt ist: Die Faszination fußt wohl auf verschiedenen Vorlieben und Werten.

In diesem Sinne versteht sich das Modell 103 St Ty Hd als zeitgemäße Hommage an die historischen Vorgänger, da es ebenfalls mit schlagfestem Acrylglas und Handaufzugswerk ausgestattet ist. Hinzu kommt: Eine SINN-Uhr mit Handaufzugswerk aus der Modellreihe 103 war zum letzten Mal vor ca. 20 Jahren offiziell erhältlich, was die Freude über das Modell 103 St Ty Hd zusätzlich steigern dürfte.

103 St Ty Hd

Which watches embody the essence of our company best of all? The answer to this question is easy for connoisseurs of our brand: the timepieces from the 103 series, which have been part of our collection as classic pilot chronographs since the mid-1960s and have since become the defining ambassadors for our company.

Some watch lovers will no doubt remember that in the early days – in addition to timepieces with automatic movements – individual models also featured acrylic glass and hand-wound movements. Is it the love of tradition and the art of watchmaking that made SINN watches so popular with such a movement? Or was it the more intensive connection to the phenomenon of time, coupled with the daily ritual of winding the watch? The truth is that this fascination is probably born of various different preferences and values.

With this in mind, the 103 St Ty Hd model is a contemporary tribute to its prestigious predecessors, as it is also equipped with shock-resistant acrylic glass and hand-wound movement with a power reserve of more than 58 hours. Furthermore, a SINN watch with a hand-wound movement from the 103 series was last officially available around 20 years ago, which makes the release of the 103 St Ty Hd model all the more special still.



Das besondere Kaliber realisiert dabei einen klassischen Tricompax-Chronographen ganz im Dienste der Funktionalität: 30-Minuten-Zähler bei 3 Uhr, 12-Stunden-Zähler bei 6 Uhr und kleine Sekunde bei 9 Uhr auf einem schwarz-seidenmatten Zifferblatt. Durch die symmetrische, v-förmige Anordnung der Zählerkreise in hellgelb-seidenmattem Farbton gewinnt die Uhr ein ästhetisch und gestalterisch ausgewogenes Erscheinungsbild. In dieses Formgebungskonzept passt, dass Stoppsekundenzeiger und Stoppminutenzeiger zwecks besserer Hervorhebung und damit Ablesbarkeit dunkelrot gestaltet sind – eine Vorgabe, die die Stoppminutenskala aufnimmt: Hier ist im Sinne schnellerer Zeiterfassung die Spanne der ersten 10 Minuten schwarz-rot alternierend markiert.

Hochwertig ausgeführte und aufgesetzte Appliken schmücken das seidenmatt-schwarze Zifferblatt. In Verbindung mit den rhodinierten Stunden- und Minutenzeigern entfaltet die Uhr eine elegante Wirkung und ist dank den nachleuchtenden Elementen auch bei Dunkelheit ablesbar. Eine weitere Komplikation – die auf dem Innenring liegende Tachymeterskala – befriedigt die Freude des Uhrenliebhabers am präzisen, manuell ausgeführten Messen von Geschwindigkeiten im Bereich von 60 km/h bis 600 km/h.

Unterdrucksicher, wasserdicht und druckfest bis 20 bar: So lauten weitere Fakten, die Gewähr sind für eine hohe Alltagstauglichkeit. Alles in allem ist diese „103er“ damit ein würdiges Mitglied einer traditionsreichen Reihe renommierter SINN-Uhren, die allein schon wegen ihrer Limitierung auf 1.000 Exemplare ein begehrtes Sammlerobjekt sein dürfte.

The special calibre is a classic Tri-Compax chronograph dedicated to functionality: a 30-minute counter at 3 o'clock, 12-hour counter at 6 o'clock and small seconds at 9 o'clock on a matt black dial. The symmetrical, V-shaped arrangement of the counters in matt-silk light yellow creates a wonderfully balanced aesthetic and creative design. In keeping with this, the stopwatch second hand and stopwatch minute display are dark red for improved emphasis and thus legibility – a specification also reflected by the stopwatch minute scale. In the interests of faster time recording, the first ten minutes are shown alternately in black and red.

High-quality faceted attached appliqués adorn the matt black dial. In combination with the faceted hour and minute hands, the watch exudes elegance and, thanks to the elements with luminous effect, is also legible in the dark. Another complication – the tachymeter scale on the interior bezel – satisfies the desire of watch connoisseurs for the precise, manual measurement of speeds from 60 km/h to 600 km/h.

Low pressure resistant, waterproof and pressure-resistant up to 20 bar, these additional features guarantee a high level of suitability for everyday use. All in all, this 103 is a worthy member of a long-established series of renowned SINN watches, which, not least because of its limited edition of 1,000 pieces, looks set to become a coveted collector's item.

KOMMENTAR HERR MICHELE TRIPI

Wer seit den 1960er Jahren fester Bestandteil unserer Uhrenkollektion ist, wie die Modellreihe 103, hat den Ruf eines echten Klassikers mit Recht verdient. Den mittlerweile legendären Zeitmessern ist es gelungen, Generationen von Uhrenliebhabern zu begeistern, und auch heute noch lassen sie das Herz unzähliger Sammler höherschlagen. Da stellt sich natürlich die Frage: Was macht den Reiz dieser Modellreihe aus?

Die Anfänge der 103

Einer, der dies beantworten kann, ist Michele Tripi. Fasziniert von mechanischen Armbanduhren, haben es ihm insbesondere die historischen Uhren aus unserem Hause angetan, und hier gilt sein größtes Interesse der Modellreihe 103. Dank jahrelangem Sammeln dieser außergewöhnlichen Zeitmesser ist er zum Experten geworden mit eigener Internetseite, auf der er sein Wissen teilt (siehe Info-Kasten). Dort lässt sich nachlesen, dass die Geschichte der 103 Ende der 1960er Jahre beginnt, sozusagen am Vorabend einer schwierigen Phase für mechanische Uhren, Stichwort Quarzuhrenkrise. Schaut man sich die Anfänge genauer an, fällt auf: Die erste Serie der 103 sowie die der nachfolgenden Modelle entsprechen in Entwurf und Design nahezu exakt den zur selben Zeit erschienenen Chronographen anderer namhafter Hersteller. Zifferblatt, Gehäusegröße, Werktausstattung mit Tricompa-Anordnung, Farbe der Totalisatoren – bis ins kleinste Detail herrscht große Übereinstimmung mit Ausnahme der verschiedenen Logos.

COMMENT MR MICHELE TRIPI

Having been a permanent feature of our watch range since the 1960s, the 103 series has more than earned the right to be called a classic. The legendary timepiece has managed to delight generations of watch lovers over the years. And it's still a firm favourite with countless collectors. Its consistent success might make you wonder what it is that makes this series so special.

The early days

Michele Tripi doesn't need to wonder because he already knows. As someone with a fascination with mechanical wristwatches, he fell in love with our historical watches. And the 103 series is the one that interests him most of all. Having collected this extraordinary timepiece for many years, he has become an expert in his own right. In fact, he even shares his extensive knowledge with the world on his own website (you can find the link in the info box). He reports there that the 103 series dates all the way back to the late 1960s, just before the start of a tough time for mechanical watches. The quartz crisis was just around the corner. Looking back to those early days, it becomes clear that the design of the first-ever 103 watches, and the models that came next, was almost exactly the same as the design of the chronographs being made by other well-known manufacturers at the time. The dial, the case size, the movement with the Tri-Compax layout and the colour of the totalisers were all the same. The watches were more or less a match down to the tiniest details – except they had different logos.

Lieferanten aus der Schweiz

Eine interessante Tatsache, die Fragen aufwirft: Wie ist dieses Phänomen zu erklären? Wer war zuerst und wer hat bei wem abgekupfert? „Nein, abgekupfert hat niemand, auch das Unternehmen SINN nicht“, erläutert Michele Tripi. „Viele Hersteller haben zur damaligen Zeit in der Regel nicht selbst produziert und kein eigenes Design entwickelt. Vielmehr handelte es sich bei den genannten Uhren um Auftragsarbeiten, gefertigt in der Schweiz. Damit hatten logischerweise alle Hersteller den- oder dieselben Lieferanten, was Gehäuse, Werke und Zifferblätter angeht. Auch das Unternehmen SINN kaufte, wie viele andere Hersteller auch, Uhren zu, die neu gelabelt wurden, bzw. schuf seine Uhren aus Zulieferteilen.“ Ein solches Vorgehen war also damals üblich in der Branche. Deshalb findet sich in der Anfangszeit das typische Design der 103 bei verschiedenen Uhrenherstellern wieder. In den rund 55 Jahren Uhrengeschichte entwickelte SINN seitdem das Modell 103 mit eigener Handschrift stets weiter, sodass dieser Zeitmesser bis heute als charakteristische SINN-Uhr identifiziert wird.

Eine neue Ära beginnt

Eine neue Ära für die 103 im Hause SINN beginnt mit den 1980er Jahren, festzumachen an verschiedenen Indikatoren. Einer davon betrifft die Absatzzahlen. Wurden vorher nur maximal 100 Stück pro Modell gefertigt, stellte man nun die Modelle 103 A und 103 B in deutlich höheren Stückzahlen her. „Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre begann der große Umschwung. So können vor allem die Modelle ab ca. 1988 als Vorreiter für die heutigen Uhren der Modellreihe 103 gelten“, so Michele Tripi. „Sie erschienen damals mit Automatik-Kaliber Valjoux 7750 und Handaufzugskaliber Valjoux 7760, vorher waren es Valjoux 72 und 726. Mit den neuen Werken änderte sich auch das Gesicht der Uhren.“

Suppliers from Switzerland

This raises some interesting questions... How did this situation come about? Who came up with the design first and who copied who? "Well, actually, nobody copied anyone. And that includes SINN," explains Michele Tripi. "Back then, most manufacturers didn't actually manufacture their own watches or develop their own designs. It was more common for this kind of watch to be commissioned and made in Switzerland. It follows, then, that all the manufacturers were relying on the same suppliers for their cases, movements and dials. Like so many other companies, SINN bought in watches and added its logo or put watches together using components sourced from suppliers." This was just the way things were done in the watchmaking world at the time. And that's why the typical design of the 103 series was actually not different to the designs being released by lots of other watch manufacturers to start with. In the 55 years or so since, SINN has worked hard to make the 103 series its own. Now, there's no mistaking that this timepiece is part of the SINN collection.

A new era

In the 1980s, the evidence started to suggest that a new era was dawning for the 103 series at SINN. The sales figures were a clear indication. Even though the production run for each model had always been limited to 100, the company started seriously upping the number of 103 A and 103 B watches they were producing. "The major shift began around the end of the 1970s and the start of the 1980s. So we can say that the models from around 1988 onwards were the predecessors of the watches belonging to the 103 series now," says Michele Tripi. "By that point, they featured the Valjoux 7750 automatic calibre and Valjoux 7760 manual calibre. It had always been the Valjoux 72 and 726 before that. The watch face also changed alongside the movements.

Die klassische Tricomax-Anzeige wurde aufgelöst zugunsten der Positionierung der Totalisatoren bei 6, 9 und 12 Uhr. Damit kam erstmals, wenn man so will, eine Art Linie in die Modellreihe. Denn es wurde eine Formgebung definiert, die bis heute für viele 103er stilprägend ist.⁷ Die Stückzahlen hatten einerseits auch mit einer erhöhten Verfügbarkeit von Uhrenteilen zu tun. Andererseits hatte sich das Unternehmen mit der Zeit einen Ruf gerade in der Pilotenszene erworben und avancierte immer mehr zum Geheimtipp. Auch die legendäre Spacelab-Mission D1 von 1985 mit dem Modell 140 S am Handgelenk von Astronaut Reinhard Furrer forcierte die Nachfrage.

103 C und 103 St Ty Hd – historische Schwestern

Schaut man auf die Gegenwart, lässt sich feststellen, dass auch die 103 St Ty Hd auf den Schultern eines legendären Vorbildes steht. Stilprägend für das neueste Mitglied der 103-Familie ist die 103 C mit Valjoux 726, damals nur in sehr geringer Stückzahl gefertigt. Verbindende Elemente beider Uhren sind Handaufzugswerk und klassische Tricomax-Anordnung mit hellen Totalisatoren sowie Ausstattung mit Tachymeterskala. Und: Bei beiden Zeitmessern ist auf der Stoppminutenskala bei 3 Uhr die Spanne der ersten 10 Minuten schwarz-rot alternierend markiert. Wie fällt das Urteil des Experten Michele Tripi aus?



The classic Tri-Compax display was replaced with totalisers positioned at 6, 9 and 12 o'clock. This was when the series acquired its own signature style. And that signature style is still the defining design feature for many 103 watches to this day.⁷ The larger quantities could also be explained by the fact that watch components were more readily available. Not to mention that the brand had built up its reputation on the pilot scene over time and was becoming an increasingly popular insider's tip. Astronaut Reinhard Furrer wearing the 140 S model on his wrist during the legendary Spacelab D1 mission in 1985 also boosted demand.

Historical family ties

Back in the present day, it's obvious that the 103 St Ty Hd is standing on the shoulders of a giant. The style of the limited-edition 103 C with Valjoux 726 shines through in the newest member of the 103 family. Both watches have the hand-wound movement, classic Tri-Compax layout with light-coloured totalisers and tachymeter scale in common.



Plus, the first ten minutes on the stopwatch minute display at 3 o'clock are shown alternately in black and red on both timepieces. So what's the verdict according to the expert Michele Tripi?

Vorder- und Rückansicht des historischen Originals: die 103 C. Fotos: Michele Tripi

Front and back view of the historical original: the 103 C. Photos: Michele Tripi

Das Erfolgsgeheimnis der Modellreihe 103

„Die 103 St Ty Hd ist eine wunderschöne Uhr, die mit Sicherheit sehr gut ankommen wird. Ein Vergleich zeigt, dass sie nah an das Original heranreicht. Zifferblatt, Zeiger, keine Datumsanzeige – alles wie bei der 103 C. Damit hat SINN die historische Note des Vorbildes bewahrt bei zeitgemäßer Interpretation. All dies macht sie für Sammler sehr interessant.“ Nach Ansicht von Michele Tripi dürfte gerade in der Geschichtsträchtigkeit das Erfolgsgeheimnis der gesamten Modellreihe liegen. In ihrer äußeren Formgebung und ihren Charakteristika ist sie sich im Kern treu geblieben. Veränderungspotenzial wurde ausschließlich im Sinne technischer Modernisierung genutzt, also für das Innere der Uhr. „Es ist die Beständigkeit der Modellreihe 103, die bei Uhrenliebhabern sehr gut ankommt“, erklärt er. „Auch weil die Marke SINN für mich und viele andere mit diesen Uhren verbunden ist. Insofern hat man bei der 103 St Ty Hd alles richtig gemacht.“

Zur Person: Michele Tripi

Seit den 1980er Jahren ist Michele Tripi begeistert von mechanischen Armbanduhren. Die Marke Sinn Spezialuhren lernte er 1998 mit dem Modell 142 kennen. Seine eigentliche Leidenschaft zu den sehr speziellen Vintage-Uhren wurde durch das Modell 103 Klassik entfacht. Seit 2012 ist er begeisterter Sammler historischer Modelle. Seine Sammlung umfasst bereits über 30 seltene Exemplare. Dazu gehört auch eine 103 C, von der es weltweit nur noch vier Stück gibt. Informationen und Fotos liefert seine Internetseite unter <https://vintage-sinn-collector.de>

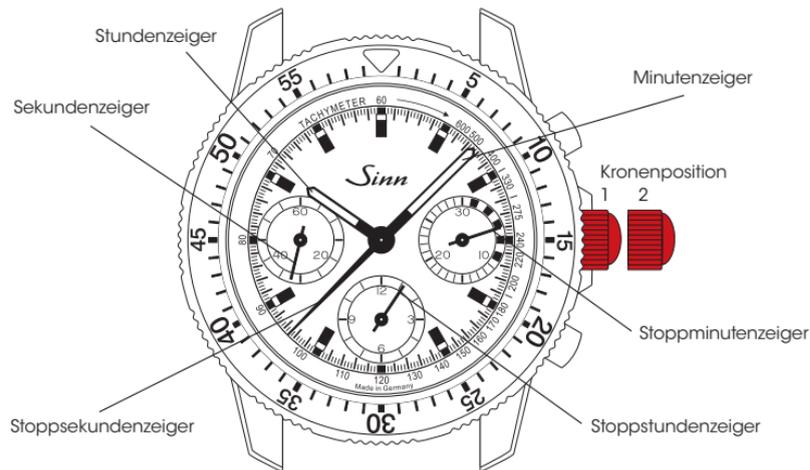
Secret to success

“The 103 St Ty Hd is a wonderful watch that will undoubtedly prove popular. A quick comparison reveals that it has close links to the original. It has the same dial and hands as the 103 C – and neither watch has a date display. SINN has managed to retain the historical spirit in its modern take on a classic. All of this is extremely interesting to collectors.” According to Michele Tripi, the secret to the success of this series lies in its historical ties. It has stayed true to its deepest roots in its design and characteristic features. Changes have been reserved for the inner workings of the watch in the name of modern technology. “It’s the consistency of the 103 series that really impresses watch lovers,” he says. “I associate the SINN brand with these watches and I know I’m not alone in that. In that respect, the 103 St Ty Hd has been executed perfectly.”

Profile: Michele Tripi

Michele Tripi has been fascinated by mechanical wristwatches since the 1980s. He first got to know the Sinn Spezialuhren brand through the 142 model in 1998. But it was the classic 103 model that sparked his own passion for the special vintage watches. He has been an avid collector of historical watches since 2012. As it stands, he has over 30 rare timepieces in his collection. One of those is a 103 C, which is one of just four in the world. You can find out more and look at his photos on his website: <https://vintage-sinn-collector.de>

BEDIENUNGSANLEITUNG



Aufziehen der Uhr (Kronenposition 1)

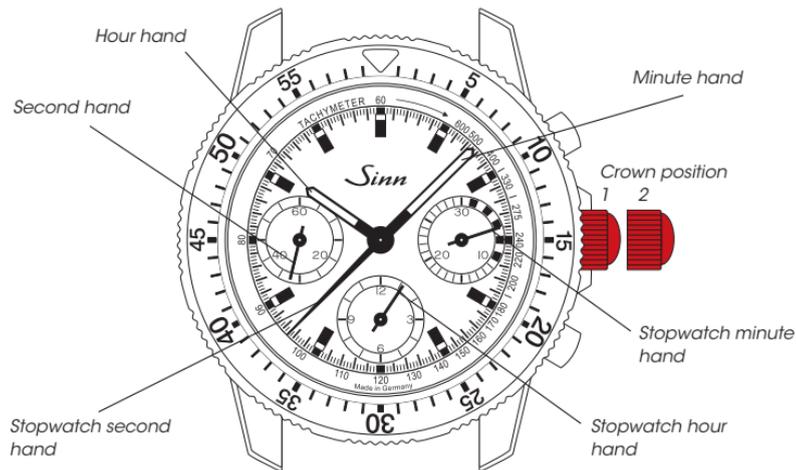
Die 103 St Ty Hd besitzt ein hochwertiges Handaufzugskaliber. Damit wichtige Teile, wie zum Beispiel die Zugfeder, ihre volle Funktionsfähigkeit behalten, sollte das Aufziehen der Uhr nur mit größter Sorgfalt und viel Fingerspitzengefühl erfolgen.

Sie ziehen das Werk auf, indem Sie die Krone langsam *im Uhrzeigersinn* so lange drehen, bis Sie einen Widerstand spüren. Bitte drehen Sie die Krone nicht weiter als über diesen Anschlag hinaus! Bei Vollaufzug hat die 103 St Ty Hd eine Gangreserve von 56 Stunden. Um ein optimales Gangergebnis zu erzielen, ziehen Sie bitte die Uhr täglich etwa zur gleichen Zeit auf.

Einstellen der Zeit (Kronenposition 2)

Ziehen Sie die Krone vorsichtig heraus. In dieser Kronenposition wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Durch Drehen der Krone stellen Sie die gewünschte Uhrzeit ein. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Krone hineindrücken.

INSTRUCTIONS FOR USE



Winding the watch (crown position 1)

The 103 St Ty Hd features a high-quality hand-wound calibre. To ensure key components such as the mainspring remain fully functional, the utmost care and sensitivity should be applied when winding the watch. To wind the movement, turn the crown slowly clockwise until you feel some resistance.

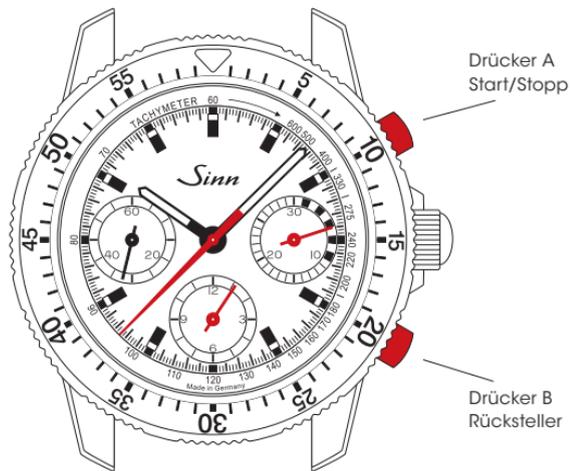
Please do not turn the crown past this point! When fully wound, the 103 St Ty Hd has a power reserve of 56 hours. Optimum accuracy is achieved by winding the watch at approximately the same time every day.

Time adjustment (crown position 2)

Pull out the crown carefully. In this crown position, the motion is paused. This helps you to set the watch precisely. Turn the crown to set the desired time. The movement restarts as soon as you push the crown back into the starting position again.

ZEITMESSUNG MIT DER CHRONOGRAPHENFUNKTION

Der Chronograph (Stoppfunktion) wird mit den beiden Drückern „A“ und „B“ bedient. Drücker „A“ startet die Messung beim ersten Drücken. Beim zweiten Drücken wird die Messung gestoppt. Bei erneutem Druck auf Drücker „A“ wird die Messung fortgesetzt. Somit lassen sich Zeiten addieren. Drücker „B“ stellt die Stoppzeiger wieder auf null.



USING THE CHRONOGRAPH TO MEASURE TIME

The chronograph is operated by means of buttons A and B. The measurement starts when button A is pressed once. Pressing this button again stops the measurement. The measurement is resumed by pressing button A once more. This allows you to add up and record the cumulative time. Button B resets the hands of the chronograph to zero.



ZEITMESSUNG MIT DEM FLIEGERDREHRING

Der Fliegerdrehring ist in beide Richtungen drehbar. Er besitzt eine nachleuchtende Hauptmarkierung. Die Einsatzmöglichkeiten für diese Markierung sind individuell verschieden. Mit ihrer Hilfe lassen sich wichtige Zeitspannen hervorheben. So können Sie die Markierung beispielsweise zu Beginn einer zu beobachtenden Zeitspanne setzen oder so einstellen, dass sie mit Ablauf einer vorgegebenen Zeitspanne erreicht wird.

USING THE PILOT'S BEZEL TO MEASURE TIME

The pilot's bezel can be moved manually in both directions. The triangle glows in the dark. It can be used in a number of ways, including to measure important lengths of time. For example, you can set the marking to the beginning of the time span to be measured, or you can use it to indicate the end of a given span of time.



TACHYMETERSKALA

Mit der Tachymeterskala können Sie Durchschnittsgeschwindigkeiten zwischen 60 und 600 km/h direkt ablesen. Um mit der Tachymeterskala eine Durchschnittsgeschwindigkeit zu bestimmen, messen Sie mit dem Chronographen zunächst die Zeit, die Sie brauchen, um 1 km zurückzulegen. Der vom Sekundenzeiger auf dem äußeren Ring des Zifferblattes angezeigte Wert gibt die Strecke an, die Sie in 1 Stunde zurücklegen. (Beispiel: 40 Sekunden ergeben 90 km/h.)

TACHYMETER SCALE

The tachymeter scale can be used to read off average speeds between 60 and 600 km/h. To determine an average speed using the tachymeter scale, first use the chronograph to determine the length of time needed to travel one kilometre. The value indicated by the second hand on the outer ring of the dial then indicates the distance travelled in one hour. (Example: 40 seconds per kilometre equals 90 km/h.)



MONTAGE UND LÄNGENANPASSUNG DER ARMBÄNDER

Wenn Sie mit Montage oder Längenadjustierung Ihres Armbandes nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren SINN-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher im Kundendienst in Frankfurt am Main. Wir beraten Sie auch gerne telefonisch.

Montage des Textilarmbandes (optional erhältlich)

1. Legen Sie Ihre Uhr mit dem Zifferblatt nach unten auf ein weiches Tuch.
2. Klappen Sie die kürzere Seite des Textilarmbandes mit den beiden Metallösen nach links. Führen Sie anschließend die längere Seite des Textilarmbandes durch die Federstege links und rechts, so wie in Abbildung 1 dargestellt (Schritt A bis C).
3. Klappen Sie die kürzere Seite des Textilarmbandes nach rechts über den Gehäusoboden und führen Sie die längere Seite durch die beiden Metallösen. Ziehen Sie das Textilarmband vorsichtig fest (Abbildung 2).

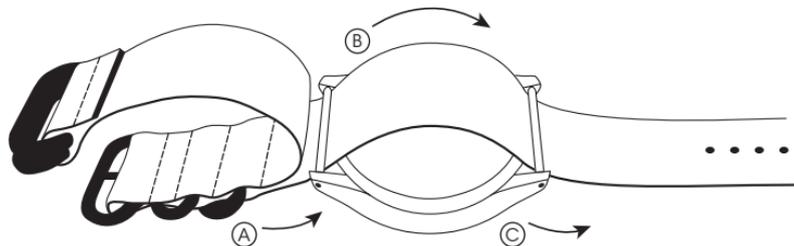


Abb.1
Fig. 1

ASSEMBLING AND ADJUSTING THE LENGTH OF STRAPS

If you are not sure how to assemble, shorten or lengthen the watch straps, please contact your specialist SINN retailer directly or one of our watchmakers in customer service in Frankfurt am Main. We would also be happy to help you over the telephone.

Assembling the textile strap (optional)

1. Place your watch on a soft cloth with the dial facing down.
2. Fold over the shorter side of the textile strap with the two metal loops pointing to the left. Then bring the longer side of the textile strap through the spring bars on the left and right, as illustrated in figure 1 (steps A to C).
3. Fold over the shorter side of the textile strap to the right over the case back and bring the longer side through the two metal loops. Tighten the textile strap carefully (figure 2).

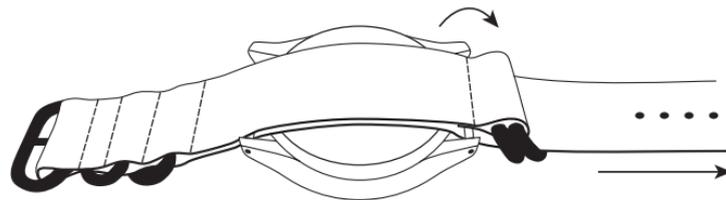


Abb. 2
Fig. 2

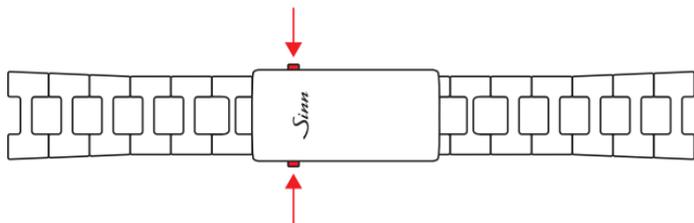
Längenanpassung des Massivarmbandes mit Bandlängen-Feinverstellung (optional erhältlich)

1. Schritt: Öffnen der Faltschließe

Sie öffnen die Faltschließe, indem Sie die beiden Drücker an der Seite gleichzeitig betätigen. Während Sie die Drücker halten, ziehen Sie die Faltschließe nach oben.

2. Schritt: Anpassung der Bandlänge

Drehen Sie das Massivarmband um. Drücken Sie den in der Skizze grün markierten Taster. Während Sie den Taster gedrückt halten, können Sie den rot markierten Teil des Massivarmbandes hin- und herschieben und somit die Länge einstellen.



1. Schritt
Step 1

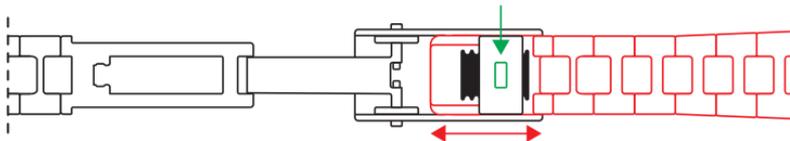
Length adjustment of the solid bracelet with strap-length fine adjustment (optional)

Step 1: Opening the folding clasp

You open the folding clasp by pressing the two push-buttons on the side at the same time. While holding the push-buttons, pull the folding clasp upwards.

Step 2: Adjusting the strap length

Turn the solid bracelet over. Press the button marked green in the diagram. While holding down the button, you can slide the part of the solid bracelet marked in red back and forth to adjust the length.

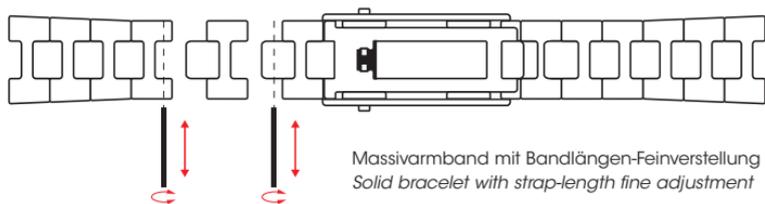


2. Schritt
Step 2

Entfernen der Bandglieder

Stellen Sie bei einer Armbandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis der Bandglieder fest. Für den größtmöglichen Tragekomfort sollten beide Seiten des Armbandes gleich viele Glieder enthalten. Ist dies nicht möglich, sollte das obere Bandstück (12-Uhr-Seite) länger sein.

1. Lösen Sie die Schrauben an der Seite des zu entfernenden Bandgledes bzw. an der Stelle, an der Sie ein Bandglied einsetzen möchten.
2. Entnehmen Sie das freiwerdende Bandglied bzw. setzen Sie ein neues ein.
3. Geben Sie vor dem Verschrauben einen kleinen Tropfen (nicht mehr!) des Schraubensicherungsmittels (AN 302-42, mittelfest) auf das Gewinde der Bandschraube.



Achtung

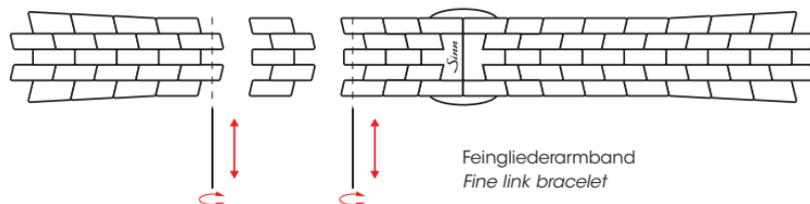
Sicherheitshinweis!

Schraubensicherungsmittel (AN 302-42, mittelfest) enthält:
2-Hydroxyethylmethacrylat, Cumolhydroperoxyd.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Atemwege reizen.
Schutzhandschuhe tragen. UFI: 51T6-80C3-800Q-SCR2

Removing the strap links

Determine the relative lengths of the two sides before adjusting the length of the bracelet. To ensure maximum comfort, both sides of the bracelet should contain the same number of links. If this is not possible, the top bracelet strap (above the 12 on the clock) should be longer.

1. Loosen the screws on the side of the bracelet link which is to be removed or added.
2. Remove the superfluous bracelet link or insert a new one.
3. Before screwing tight, add a small drop (no more!) of thread-locker (AN 302-42 medium-tight) to the thread of the bracelet screw.



Warning

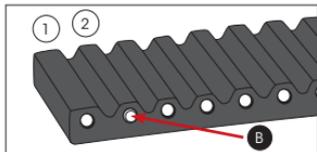
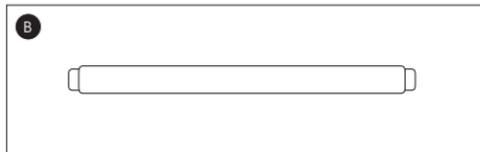
Safety note!

Thread-locker (AN 302-42 medium-tight) contains:
2-hydroxyethyl methacrylate, cumene hydroperoxide.
May cause an allergic skin reaction. May cause respiratory irritation.
Wear protective gloves. UFI: 51T6-80C3-800Q-SCR2

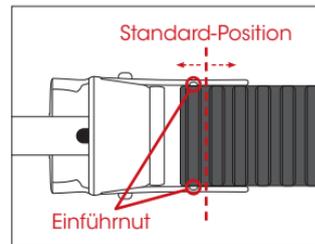
Montieren der Faltschließe mit Bandlängen-Schnellverstellung (optional erhältlich)

Wir empfehlen Ihnen, die Faltschließe vor einem eventuellen Kürzen des Silikonarmbandes vollständig zu montieren. So können Sie besser einschätzen, ob Sie das Silikonarmband kürzen müssen.

Öffnen Sie den Sicherheitsriegel der geöffneten Faltschließe und führen Sie das Silikonarmband mit dem leicht hervorstehenden Bolzen **B** an Position **②** von oben über die Einführnut in die Führungsschiene der Faltschließe ein. Positionieren Sie das Silikonarmband so, dass Sie es mindestens eine Position vor- und eine Position zurückstellen können (Standard-Position, siehe Zeichnung). Um das Silikonarmband enger zu stellen, schieben Sie es um eine Position nach links. Um das Silikonarmband weiter zu stellen, ziehen Sie es um eine Position nach rechts.

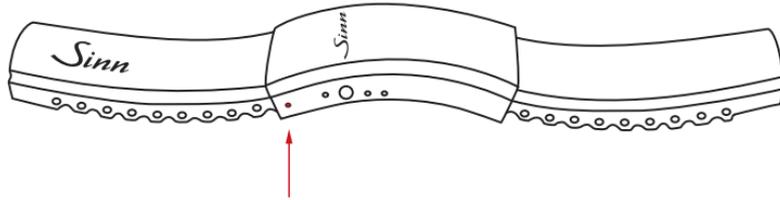


Bringen Sie das Silikonarmband in die Standard-Position und drücken Sie den Sicherheitsriegel in die passende freie Welle des Silikonarmbandes. Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsriegel sicher eingerastet ist. Probieren Sie das komplett montierte Silikonarmband am Handgelenk an.

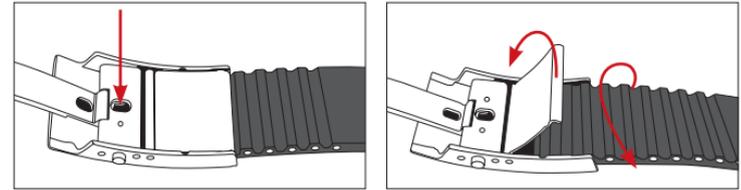


Kürzen des Silikonarmbandes

Nehmen Sie die Uhr vom Handgelenk ab. Lösen Sie beide Silikonarmbandhälften von der Schließe. An der fest montierten Silikonarmbandhälfte, drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs lässt sich ohne Herausdrücken herausnehmen, sodass Sie die Silikonarmbandhälfte von der Schließe lösen können.



Lösen Sie nun die andere Seite der Schließe mit der Bandlängen-Schnellverstellung. Zum Öffnen des Sicherheitsriegels, nehmen Sie die geöffnete Faltschließe in die Hand. Um Ihren Griff zu fixieren, drücken Sie mit dem Daumen fest auf die Unterseite der Faltschließe. Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihrem Daumen den Sicherheitsriegel nicht blockieren. Fassen Sie mit der anderen Hand das Silikonarmband, um den Sicherheitsriegel per Hebelwirkung zu öffnen. Dazu klappen Sie die von Ihnen abgewendete Seite des Silikonarmbandes nach oben.

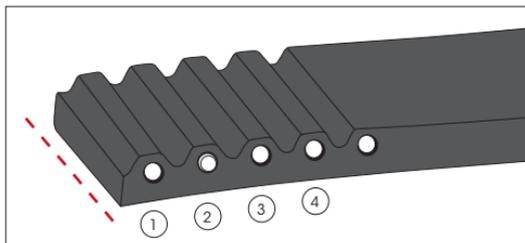


Führen Sie das Silikonarmband anschließend über die Einführnut aus der Führungsschiene heraus.

Gehen Sie beim Kürzen des Silikonarmbandes sehr umsichtig vor!

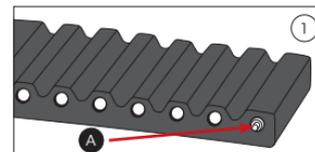
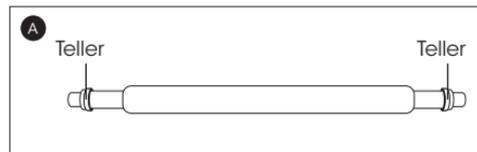
Die Kürzung des Bandes sollte symmetrisch und schrittweise, von der Schließe aus beginnend, bis zur gewünschten Bandlänge erfolgen. Wenn ein asymmetrisches Kürzen nötig ist, sollte die körperzugewandte Seite mehr gekürzt werden. Probieren Sie das Band vorsorglich zwischendurch noch einmal an. Eine beidseitige Kürzung von je einem Metallstift entspricht einer Minderung des Gesamtumfangs um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.

Bitte beachten Sie: Für die Nutzung der Bandlängen-Schnellverstellung, muss der Bolzen an der Silikonarmbandhälfte ohne SINN-Logo immer in Position (2) sein, in Position (1) befindet sich stets ein Metallstift. Mit dem Bolzen bestimmen Sie den Spielraum für die Bandlängen-Schnellverstellung, mit der Sie einen veränderten Handgelenksumfang, zum Beispiel aufgrund von temperaturbedingten Schwankungen, ausgleichen können. Um diesen Spielraum im Minimum nutzen zu können, sollten auf der Silikonarmbandhälfte ohne SINN-Logo immer mindestens vier Positionen in folgender Reihenfolge belegt sein: Metallstift (1), Bolzen (2) und zwei zusätzliche Metallstifte (3) (4) (siehe Zeichnung).



Kürzen Sie zunächst die Silikonarmbandhälfte für die Bandlängen-Schnellverstellung (ohne SINN-Logo). Dazu durchtrennen Sie das Silikonarmband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Bohrungen. Entfernen Sie nach dem Abtrennen den Bolzen und setzen Sie ihn an Position (2) ein, indem Sie vorher den vorhandenen Metallstift entfernen. Alle anderen Bohrungen müssen mit einem Metallstift besetzt sein.

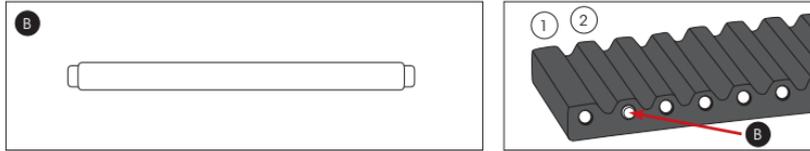
Für den Fall einer weiteren Kürzung müssen Sie diese jetzt an der anderen Silikonarmbandhälfte (mit SINN-Logo) vornehmen. Durchtrennen Sie das Silikonarmband wieder mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Bohrungen. Ersetzen Sie nach dem Abtrennen den äußersten Metallstift an Position (1) durch den Federsteg (A). Montieren Sie anschließend die Faltschließe wieder an das Silikonarmband. Setzen Sie dazu die Silikonarmbandhälfte mit dem Federsteg auf einer Seite in die Bohrung der Faltschließe ein. Drücken Sie mit dem Bandwechselwerkzeug den Teller auf der gegenüberliegenden Seite des Federstegs ein, um ihn in der Bohrung zu positionieren. Prüfen Sie mit einem Ziehen, ob die Faltschließe fest sitzt.



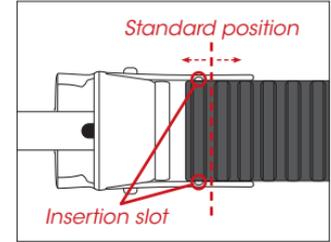
Fitting the folding clasp with strap-length quick adjustment (optional)

We recommend that you completely fit the folding clasps *before* shortening the silicone strap. Doing so will enable you to make a better assessment of whether you need to shorten the silicone strap.

Open the retaining bar on the unfolded folding clasp and guide the silicone strap half with the stud **B** at position **2** from above via the insertion slot into the guide rails of the folding clasp. Position the silicone strap so that you can move it at least one position forward and one position back (standard position, see diagram). To make the silicone strap tighter, move it one position to the left. To make the silicone strap looser, move it one position to the right.

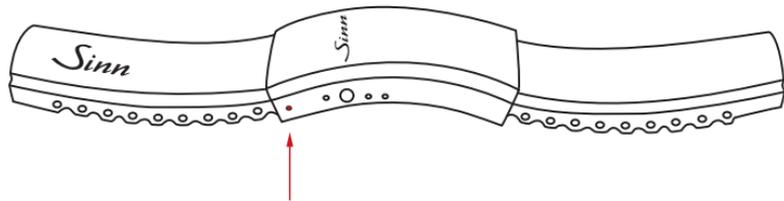


Bring the silicone strap to the standard position and press the retainer bar into the appropriate free spindle on the silicone strap. Check whether the retainer bar is securely locked into place. Try on the fully fitted silicone strap on your wrist.

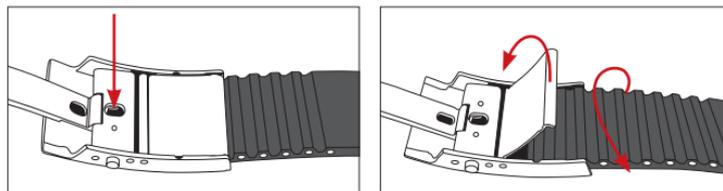


Adjusting the length of the silicone strap

Take the watch off your wrist. Remove both silicone strap halves from the clasp. On the firmly mounted silicone strap half, use the pointed end of the strap replacement tool to push the spring bar out of the fastener. The other side of the spring bar can be removed while the fastener is open, enabling you to remove the silicone strap.



Now loosen the other side of the claps with the strap-length quick adjustment. To open the retainer bar, take the unfolded folding clasp in your hand. To fix your grip, press firmly on the underside of the folding clasp with your thumb. Ensure that you do not obstruct the retaining bar with your thumb. Hold the silicone strap with your other hand to open the retaining bar with a lever action. To do this, fold the side of the silicone strap facing away from you upwards.

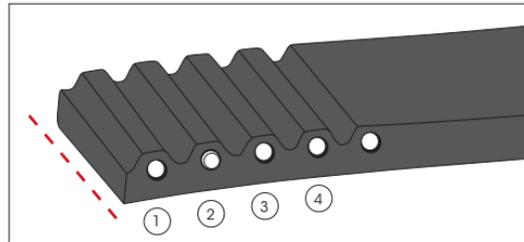


Then guide the silicone strap out of the guide rail via the insertion slot.

Be very careful when shortening the silicone strap!

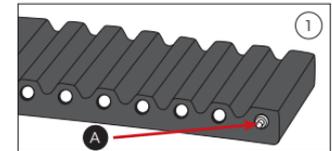
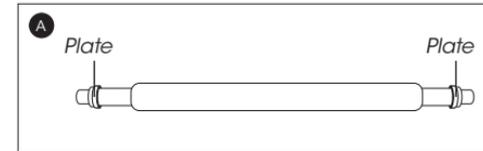
Shortening of the silicone strap should be carried out symmetrically and on a step-by-step basis until the desired strap length has been achieved. If asymmetric shortening is necessary, the body-facing side should be shortened more. Keep trying on the silicone strap in between. Shortening on both sides by one hole in each case corresponds to a reduction of the total size by 10 mm – a one-sided length reduction of 5 mm.

Please note: To use the strap-length quick adjustment, the stud on the silicone strap half without the SINN logo must always be in position (2), a metal pin is always located in position (1). Use the stud to determine the margin for the strap-length quick adjustment so that you will be able to compensate for a changed wrist circumference (e.g. due to temperature-related variations). To use a minimum margin, at least four positions should always be occupied on the silicone strap half without the SINN logo, in the following sequence: Metal pin (1), stud (2) and two additional metal pins (3) (4) (see diagram).



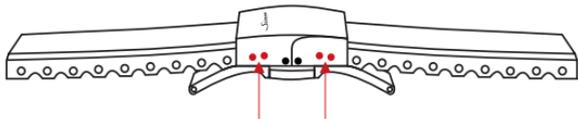
First, shorten the silicone strap for the strap-length quick adjustment (without SINN logo). To do this, sever the silicone strap with a knife or a pair of scissors centrally between two boreholes. After severing the silicone strap, remove the stud and replace it at position (2) after first removing the metal pin. All other boreholes must be filled with a metal pin.

If a further shortening is necessary, you will then need to carry this out on the other silicone strap half (with SINN logo). Sever the silicone strap again with a knife or pair of scissors – centrally between two boreholes. After severing the strap, replace the outermost metal pin at position (1) with the spring bar (A) and reattach the folding clasp to the silicone strap. To do this, insert the silicone strap half with the spring bar on one side into the hole in the folding clasp. Using the strap replacement tool, press on the plate on the opposite side of the spring bar to position it in the hole. Pull on it to check whether the folding clasp is secure.

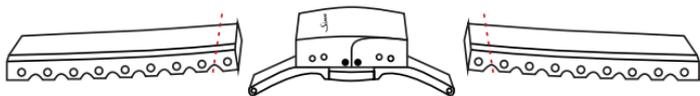


Kürzen des Silikonarmbandes mit Schmetterlingsfaltschließe (optional erhältlich)

1. Lösen Sie das Silikonarmband von der Schließe. Dazu drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs lässt sich ohne Herunterdrücken herausnehmen, so dass Sie das Armband von der Schließe lösen können.

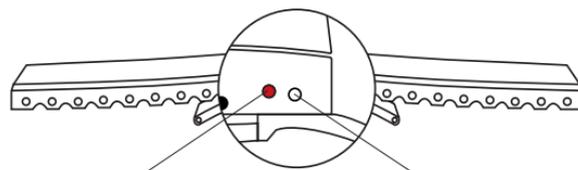
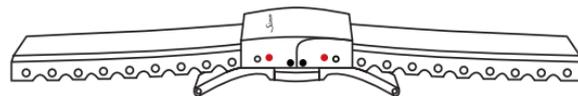


2. Durchtrennen Sie das abgelöste Silikonarmband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Metallstiften. Die Kürzung des Bandes sollte symmetrisch und schrittweise, von der Schließe aus beginnend, bis zur gewünschten Bandlänge erfolgen. Probieren Sie das Band vorsorglich zwischendurch noch einmal an. Eine beidseitige Kürzung von je einem Metallstift entspricht einer Minderung des Gesamtumfanges um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.



3. Entfernen Sie den ersten Metallstift und ersetzen Sie ihn durch den Federsteg. Abschließend montieren Sie das Band wieder an die Schließe.

4. So montieren Sie die Schmetterlingsfaltschließe:
Wir empfehlen Ihnen, zunächst den Steg, entsprechend der Abbildung, an der roten Markierung einzusetzen. Für den Fall, dass das Silikonarmband etwas zu eng anliegt, nutzen Sie die Möglichkeit, die in der Abbildung durch die weiße Markierung angezeigt wird.



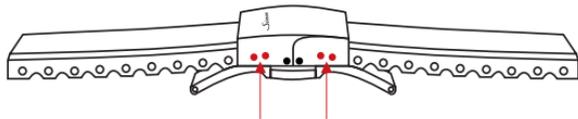
Bohrung für Federsteg:
Armband eng anliegend

Bohrung für Federsteg:
Armband etwas weiter

Wenn Sie das Silikonarmband insgesamt kürzen wollen, gehen Sie bitte entsprechend den Punkten 1 bis 3 vor.

Adjusting the length of the silicone strap with butterfly folding clasp (optional)

1. Release the silicone band from the clasp. To do so, use the pointed end of the band replacement tool to push the spring bar out of the fastener. The other side of the spring bar can be removed while the fastener is open, enabling you to remove the silicone band.

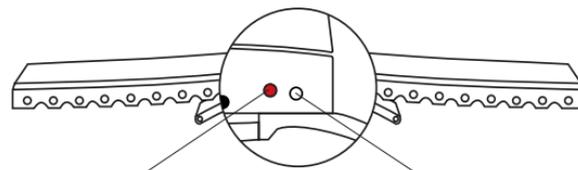
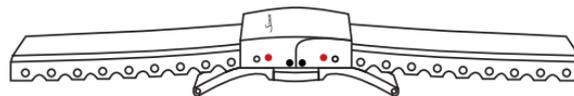


2. Using a knife or scissors, cut the silicone band in the middle between two metal pins. You should shorten the band symmetrically and little by little, starting from the clasp, until you have reached the desired length. Test the length from time to time before proceeding. Shortening both ends by the length of one metal pin results in a total difference of 10 mm in the length of the strap; shortening one end reduces the length by 5 mm.



3. Remove the first metal pin and replace it with the spring bar. Then reattach the clasp to the band.

4. Assembling the butterfly folding clasp as follows: We recommend first inserting the bar at the red marker, as per the illustration. If the silicone strap is too tight, use the option shown in the illustration by the white marker.



Hole for spring bar:
Tight-fitting strap

Hole for spring bar:
Extend strap

If you want to shorten the overall length of the silicone strap, refer to steps 1 to 3.



TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- SW 510 M
- Handaufzug
- 23 Rubinlagersteine
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Antimagnetisch nach DIN 8309

Funktionen

- Stunde, Minute, kleine Sekunde
- Chronograph
- Fliegerdrehring mit nachleuchtender Hauptmarkierung
- Tachymeterskala

Zifferblatt und Zeiger

- Zifferblatt schwarz, seidenmatt
- Indizes mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden- und Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt
- Aufgesetzte Appliken

Gehäuse

- Gehäuse aus Edelstahl, poliert
- Deckglas aus schlagfestem Acrylglas
- Boden verschraubt
- Erfüllt die technischen Anforderungen der DIN 8310 für Wasserdichtigkeit
- Wasserdicht und druckfest bis 20 bar
- Unterdrucksicher
- Bandanstoßbreite: 20 mm
- Gehäusedurchmesser: 41 mm

SINN Technologie

- Krone mit D3-System



Nachleuchtschema
Luminous design

TECHNICAL DETAILS

Mechanical Movement

- SW 510 M
- Hand-wound movement
- 23 bearing jewels
- 28.800 semi-oscillations per hour
- Second stop function
- Anti-magnetic as per DIN 8309

Functions

- Hours, minutes, subsidiary seconds
- Chronograph
- Pilot's bezel with luminous key mark
- Tachymeter scale

Dial and Hands

- Black dial, silk matt
- Indices coated with luminescent colour
- Hour and minute hand coated with luminescent colour
- Attached appliqués

Case

- Case made of stainless steel, polished
- Shock-proof acrylic glass in front
- Case back screw-fastened
- Meet the technical requirements for waterproofness, as set out in standard DIN 8310
- Waterproof and pressure-resistant to 20 bar
- Low pressure resistant
- Band lug width: 20 mm
- Case diameter: 41 mm

SINN Technology

- Crown with D3-System



HINWEISE

Wasserdichtigkeit

Ihre Uhr erfüllt im Originalzustand die technischen Anforderungen nach DIN 8310 für Wasserdichtigkeit. Die statische Druckbelastung Ihrer Uhr ist in Bar angegeben. Bei jeder unserer Uhren wird die Wasserdichtigkeit einzeln geprüft. Im alltäglichen Gebrauch ist jedoch zu beachten, dass Dichtungen durch zahlreiche Einflüsse beim Tragen einer Armbanduhr mit der Zeit verschleiben bzw. altern. Wir empfehlen Ihnen, die Wasserdichtigkeit mindestens in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen. Damit die Wasserdichtigkeit möglichst lange erhalten bleibt, spülen Sie Ihre Uhr mit Leitungswasser ab, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder Ähnlichem in Berührung gekommen sein sollte. Auch Belastungen wie Stöße und Vibrationen können nicht nur die Wasserdichtigkeit herabsetzen, sondern erhöhen auch den Verschleiß des Uhrwerkes. Schützen Sie deshalb Ihre Uhr vor unnötigen Belastungen.

Ganggenauigkeit

Die Messergebnisse zum Uhrengang sind immer Momentaufnahmen, die unter Laborbedingungen zustande kommen. Aus diesem Grund achten wir bei einer individuellen Regulation Ihrer Uhr auf die persönlichen Trageeigenschaften. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit Ihrer Uhr kann daher erst nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden. Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel eine Woche.

Haben Sie Fragen zu Ihrer SINN-Uhr? Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern.

Telefon: 069 / 97 84 14-400
Telefax: 069 / 97 84 14-401
E-Mail: kundendienst@sinn.de

ADVICE

Water resistance

In its original condition, your watch fulfils the technical requirements of water resistance according to DIN 8310. The static compressive stress of your watch is given in bar. Each and every one of our watches is tested for water resistance. However, in everyday use it is important to note that seals can suffer from wear and ageing over time due to a wide range of factors which arise when wearing a wristwatch. We therefore recommend having the water resistance checked at least once a year. To ensure your watch retains its water resistance for as long as possible, rinse it with tap water if it comes into contact with seawater, chemicals or the like. Continual mechanical stress in the form of shocks and vibrations can also not only reduce water resistance, but also increase wear and tear of the movement. Care should therefore be taken to protect your watch from unnecessary impacts.

Accuracy

The measured results of the watch's rate are always "snapshots" taken under laboratory conditions. For this reason, we also take each owner's individual movements into account when making a specific regulator correction. It is therefore only possible to judge the accuracy of your watch after it has been in operation for approximately eight weeks. In the event of a deviation, please keep a daily record of its timekeeping over an extended period, for example one week.

Do you have any questions? Our employees will be pleased to advise you.

Telephone: + 49 (0)69 978 414 400
Telefax: + 49 (0)69 978 414 401
E-mail: service@sinn.de



KUNDENDIENST

Ihre SINN-Uhr benötigt eine Revision, eine Reparatur, eine Umrüstung oder eine Aufarbeitung?

Mithilfe unseres Auftragsformulars können Sie uns schnell und unkompliziert alle wichtigen Daten mitteilen. Detaillierte Informationen zu unserem Auftragsformular und über die weitere Abwicklung erhalten Sie im Menü „Kundendienst“ auf www.sinn.de. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Service und Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter www.sinn.de. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre SINN-Uhr bei einem unserer zahlreichen autorisierten Händler in Deutschland abzugeben. Gerne können Sie auch persönlich im Kundendienst unseres Hauses in Frankfurt am Main vorbeikommen oder uns Ihre SINN-Uhr zusenden.

Wir empfehlen Ihnen Rücksendungen an uns ausschließlich als versichertes und nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Detaillierte Informationen erhalten Sie im Menü „Kundendienst“ auf www.sinn.de oder telefonisch unter 069 / 97 84 14-400.

SERVICE

Does your SINN watch need an inspection, repair, retrofitting or reconditioning?

If possible, please use our service order form. For information about our service order form, please refer to the section entitled "Customer Service" on our website www.sinn.de/en and to the section entitled "Servicing and repairs" in our general terms and conditions at www.sinn.de/en. We would be happy to send you a copy of the general terms and conditions.

Our international partners generally offer on-site service. However, should they be unable to provide a certain service, they will organise the safe dispatch and return of the SINN watch to our manufactory in Germany. Please be aware that our partners will wait until they have a sufficient number of SINN watches before they post a shipment, in order to keep transport costs and customs duties to a minimum. This will increase the processing time.

Alternatively, you can send your SINN watch to us directly. You will be required to cover the postage costs for the delivery and return shipment, which vary depending on the country. For insurance reasons, we strongly recommend sending us any return goods by registered parcel post. We regret that we are unable to accept deliveries with unpaid postage!

In case you have a chance to drop off your watch directly at our office in Frankfurt am Main we look forward to your visit. Please make a note of our opening times.

For information about our service, please refer to the section entitled "Customer Service" on our website www.sinn.de/en or +49 (0)69 / 97 84 14-400.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

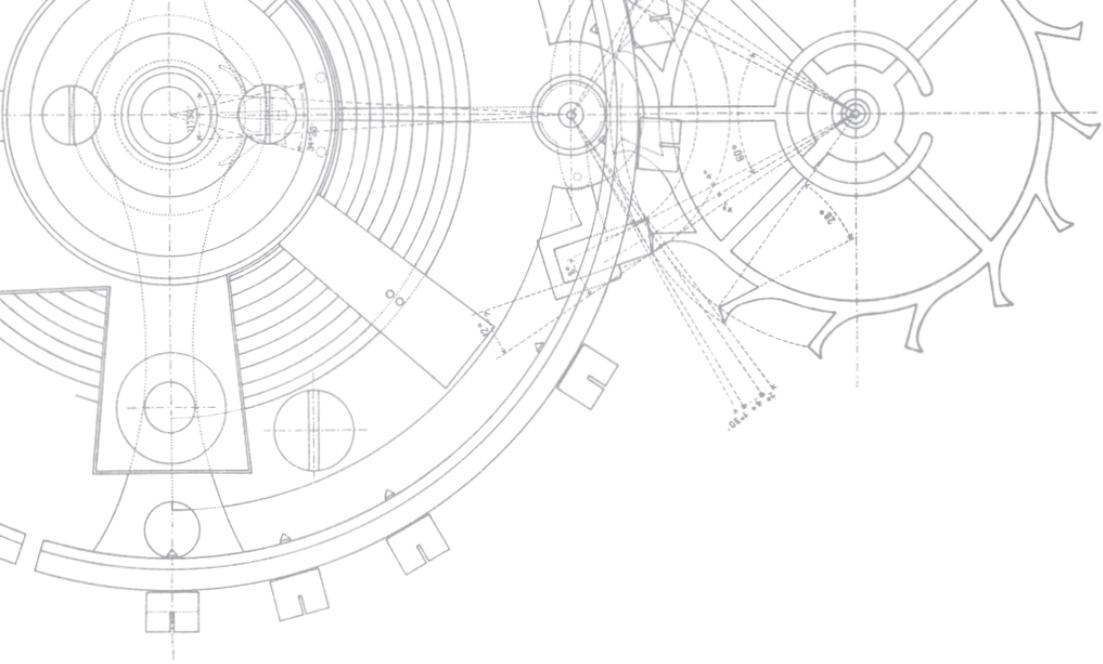
© Sinn Spezialuhren GmbH

1. Auflage / 1st Edition

01.2024

Technische Änderungen vorbehalten.

Technical specifications are subject to changes.



Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN